

Nr. 3
September 2005



BeO Zytig

19. Jahrgang
Erscheint vierteljährlich

Organ des Fördervereins Radio BeO



Ausnahmezustand Berner Oberland

Hochwasserkatastrophe im Sendegebiet und der Sieg des FC-Thuns gegen Malmö FF – Zwei Ereignisse schreiben Geschichte

Inhalt

Editorial

Dr. Paul Günter

1

Studioplauderei

Martin Muerner

4

Hochwasser

Berner Oberland im Ausnahmezustand

7

BeO-Unterwegs

Die nächsten Live-Einsätze

12

5 gegen 5

BeO-Team auf SFDRS

13

BeO-Stubete

Programm 2005 und Erlebnisbericht

14

1. SalesForum

Buchvernissage mit Netzwerk-Apéro

16

FC-Thun zu Gast

Drei Thuner-Spieler im Studio

18

FC-Thun zum Zweiten

Match-Report und Interview

19

46. OHA in Thun

Impressionen von und um die OHA

24

Highlight OHA

Verlosung des 1er BMW's

26

Ausflug Kroatien

Kurzbericht von Belp nach Dalmatien

28

Studiobesuch

Dani Kandlbauer im Studio zu Gast

29

Kreuzworträtsel

Die Herausforderung

30



Bewährungsprobe bravourös bestanden

Die erneute Flutkatastrophe hat gezeigt, wie wichtig in Katastrophenfällen unser Regionalradio ist. Es ist unverzichtbar für die rasche Orientierung der Menschen. Es ist unverzichtbar für die Krisenstäbe als Mittel, die Koordination der Hilfe zu verbessern. In einer Zeit, wo Festnetz und Natel ausfallen, ist in unserem Oberland Radio BeO oft noch die einzige Informationsquelle.

Mit einem ungeheuren Kraftakt hat das Team von Radio BeO diese Informationsaufgabe unter schwierigsten Umständen erbracht. Als sich die Katastrophe abzeichnete, wurde sofort das

normale Programm durch ein angepasstes Not-Programm ersetzt, das darauf abzielte, einerseits möglichst viele Informationen zu den Menschen zu bringen, aber andererseits auch mit geeigneten Sendungen den Leuten Mut zu machen. Dies wurde erleichtert durch eine grosse Welle der Solidarität und Hilfsbereitschaft der nicht Betroffenen, welche in den Sendungen zum Ausdruck kam.

Ich danke dem BeO-Team für seinen grossen und grossartigen Einsatz. Das Oberland hat diesen Einsatz dringend gebraucht und auch geschätzt. Nun ist die nächste Aufgabe, aus der

Krebsler

erneuten Katastrophe die richtigen Schlüsse für die Zukunft zu ziehen. Denn leider ist vorauszusehen, dass dies nicht der letzte Sondereinsatz gewesen sein wird. Die Natur dürfte für uns in den nächsten Jahren noch andere unerfreuliche Ueberraschungen bereithalten.

Meine ersten Schlussfolgerungen:

- Es braucht Notstromaggregate für unsere isolierten Sender. Sie müssen in kritischen Situationen auch bei Stromausfall weiter laufen.
- Es braucht sichere Sende-Leitungen zu den Sendern: Die Swisscom muss unsere Standleitungen gerade in der Katastrophe in erster Priorität sichern: Wie soll sonst die Information zur Bevölkerung kommen?
- Im kommenden Radio- und Fernseh-Gesetz (RTVG) muss die wichtige Rolle der Regionalradios im Katastrophenfall besser berücksichtigt werden. Die zurückliegenden schlimmen Tage haben gezeigt, dass der «Service public régional» nur von Radio BeO in unserer Region erbracht werden kann.
- Es braucht einen starken Förderverein, um unser Radio zu stärken. Eigentlich sollten alle Menschen im Oberland aus Eigeninteresse bei der Förderung von Radio BeO mitmachen: Wer wirbt das nächste Mitglied?

Paul Günter
Verwaltungsratspräsident,
Radio Berner Oberland AG
Präsident Förderverein

PS: Jede Familie sollte ein batteriebetriebenes, funktionierendes Radio besitzen: Wie sonst will man Radio hören, wenn der Strom grossflächig ausfällt?



Ihr Lieferant für den Vereinsbedarf

GERBER SPORTPREISE

Parallelstrasse 32 / Postfach 46

3714 FRUTIGEN

Tel. 033/ 671 30 82 Fax 033/ 671 33 41

E-Mail info@gerber-sportpreise.ch

Internet: www.gerber-sportpreise.ch

**Verlangen Sie unverbindlich unseren Katalog,
oder besuchen Sie unsere grosse Ausstellung in Frutigen.**

Sponsoring für das 3. Quartal 2005

Adelboden Tourismus
 AG für Abfallverwertung AVAG, Thun
 Amtersparniskasse Thun, Thun
 Arnaldi Installationen GmbH,
 Heimberg
 Bälliz Apotheke + Drogerie AG,
 Thun
 Bärtschi Fenster AG, Heimberg
 Basler Versicherungen,
 Generalagentur Berner Oberland,
 Thun
 Berner Oberländer Bäcker-
 Konditorenmeisterverband
 Berner Verband der
 Raiffeisenbanken
 Bfu Beratungsstelle für
 Unfallverhütung, Bern
 BKW Energie AG, Bern
 BLACKOUT AG, Murgenthal
 Carpe Diem WEB Design
 Carrefour, Heimberg
 Casino Interlaken AG, Interlaken
 Cisalpino AG, Bern
 Energie Thun AG, Thun
 Frey + Cie, Matten bei Interlaken
 Gärtnermeisterverein Berner
 Oberland und Oberwallis
 Gebäudeversicherung Bern, Bern
 Golf Aaretal AG, Kiesen
 Gwattzentrum, Gwatt

IGT Innenstadt-Genossenschaft
 Thun
 Interlaken Tourismus
 Kinos Berner Oberland
 Krebsler AG, Thun
 LOBAG, Bern
 LTV AG, Zürich
 Meier AG, Oberdiessbach
 Moser Brennstoffe AG, Münsingen
 NRS EDV-Zubehör AG, Gwatt
 Restaurant Hirschen, Einigen
 Restaurant Hohllinden, Höfen
 b.Thun
 SB Schlag & Blasinstrumente AG,
 Thun
 Schaufelberger AG, Thun und
 Interlaken
 Spahni AG, Ostermundigen
 Spiez Tourismus
 Steiner + Partner Thun AG, Thun
 STESA AG, Thun
 Stockhornbahn AG, Erlenbach
 Swisscom Directories AG, Bern
 Swisscom Shop Thun
 Thun Tourismus
 Touring-Garage AG, Thun
 Tussy, Uetendorf
 Vatter Gartencenter, Allmendingen/
 Bern
 Verband Schweizer Volksmusik VSV

Limeyer

Liliane Meyer-Küng
 ärztl. dipl. medizin. Masseurin
 psychologische Astrologin
 Oberer Aareggweg 17
 3004 Bern

- Ganzkörpermassage
- Anti-Stress-Massage
- Energieausgleichende Fuss-Therapie
- Fussreflexzonen-Massage
- Bindegewebs-Massage
- Sanfte Wirbeltherapie nach Dorn
- Energietherapeutische Behandlung

Telefon 079 776 19 72 • www.limeyer.ch

Studioplauderei



«I had a dream» – oder «Das Wunder von Thun»

I had a dream.

Mir träumte, dass der kleine FC Thun aus der damaligen Nationalliga B in die Nationalliga A aufsteigen würde. Mir träumte, dass sich der FC Thun in der obersten Superleague in einem Rekordtempo in die vordersten Ränge spielen würde, dass das grosse Basel mehrmals vom FC Thun besiegt würde und dass am Schluss der Saison unser FC Thun als Vize-Schweizermeister gefeiert würde. Im gleichen Traum erschienen mir auch Bilder von Champions League Ausscheidungen und Jubelfeiern in Thun. Bevor ich aufwachte, sah ich sogar einen Match des grossen Arsenal London und des Ajax Amsterdam gegen unseren FC Thun.

Wer hätte vor ein paar Jahren gedacht, dass ein solcher Traum Wirklichkeit werden könnte? Wer hätte in der Zeit des FC Thun in der Nationalliga B den Mut gehabt, an solche Träume zu glauben und sie umzusetzen?

Zum Glück haben alle diese Träumer Recht erhalten und ich darf dem ganzen Team des FC Thun auch in der BeO-Zyting einmal mehr herzlich zu seinem grossen Erfolg gratulieren.

Ein solcher Erfolg zeigt zweierlei:

- 1 Ein heutiger Traum ist vielleicht schon bald die Wirklichkeit von morgen.
2. Wer fest an sein Ziel glaubt, kann es auch erreichen.

Diese Grundsätze gelten natürlich nicht nur für den Fussball, sondern auch für andere Bereiche.

Ein paar Beispiele aus unserer Region:

- Waren nicht auch die Erbauer der Jungfraubahn Träumer und Phantasten? Heute sind die Jungfraubahnen und das Top of Europe einer der Edelsteine im Berner Oberländer Tourismus.
- Wurde Adolf Ogi bei seiner Wahl in den Bundesrat nicht auch als unfähiger Bergler bezeichnet und seine Politphantasien angezweifelt? Heute ist Dölf einer der besten Vertreter unserer Schweiz in der ganzen Welt und in seiner Funktion als UNO Botschafter des Sportes überall hoch geachtet.
- Wurde das Projekt «Radio Berner Oberland» in den frühen achtziger Jahren nicht auch als eine Idee von ein paar Träumern bezeichnet?

Heute ist Radio Berner Oberland ein fester Bestandteil der schweizerischen Medienszene und der Name «BeO» ein Markenzeichen für unsere ganze Region.

Unsere Zeit und unsere Region braucht Wagemutige, um Träume und Phantasien umzusetzen.

So wie der FC Thun seinen Traum in Wirklichkeit verwandelt hat, ist dies auch bei anderen Projekten möglich.

Das «Wunder von Thun» nützt unserer ganzen Region. Denn wir erkennen, dass man Träume ernst nehmen soll und diese dann mit Engagement umsetzen kann.

Ein solches Vorgehen führte zum «Wunder von Thun» – ein solches Vorgehen wird anderen Träumern und Phantasten helfen, aussergewöhnliche Ziele zu erreichen.

Verwirklichen Sie deshalb Ihre Träume; dass dies geht, zeigt uns das «Wunder des FC Thun».

Dies nach dem Motto:

Realise your dream !

Mit lieben Grüßen

Martin Muerner
Sendeleiter Radio BeO
Vizepräsident Verband Schweizer
Privatradios VSP

Übrigens: Radio BeO träumt mit dem FC Thun weiter und ist auch in der Zukunft bei allen wundervollen Spielen des FC Thun live dabei! Hopp Thun!

Die Mobilar

Versicherungen & Vorsorge

macht Menschen sicher

- auch junge Leute
- auch BeO-Hörer

Generalagenturen in
Interlaken-Oberhasli, Spiez und Thun

Impressum

BeO-Zytig Organ des Fördervereins Radio BeO

Erscheint Vierteljährlich

Auflage 5'300 Exemplare

Herausgeber Förderverein Radio BeO, Postfach 601,
3800 Interlaken, Telefon 033 888 88 86, Fax 033 888 88 35

Verantwortlicher Redaktor Bernhard Kallen

Mitarbeit in der Redaktion Manuel Honegger

Layout, Gestaltung und Inserate kk-services Bernhard Kallen
Weyermannstrasse 44, 3008 Bern, Telefon 031 318 11 49,
Fax 031 318 11 48, info@kk-services.ch

Druck Schläfli & Maurer AG, Interlaken • Spiez, 3800 Interlaken
Telefon 033 828 80 70, Fax 033 828 80 90

..damit das gute Programm von Radio BeO
bei Ihnen auch gut ankommt!

Mamie
Rundfunktechnik
Broadcast Systems



Hochwasser-Katastrophe im Berner Oberland

Einmal mehr wurde unsere Region von einer schweren Hochwasser-Katastrophe heimgesucht. Ganze Dörfer und Täler wurden überschwemmt, Schuttlawinen verschütteten Menschen und Häuser, Keller wurden überflutet und ein Grossteil des Strassen- und Schienenverkehrs stand still.

Mit aktuellen stündlichen Bulletins aus den Krisengebieten, mit Sondersendungen und weiteren Hilfsdienstleistungen bot Radio BeO der Oberländer Bevölkerung wie in früheren Jahren auch schon einen optimalen «Service Public Régional» an. Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit unserer Redaktion mit Krisenstäben



Martin Muerner, Sendeleiter Radio BeO im Studio mit den neusten Informationen

Einmal mehr zeigte es sich, wie wichtig ein Regionalradio wie Radio Berner Oberland ist. Als in der Nacht auf Montag, 22. August 2005, die Bäche und Seen anstiegen, mobilisierte Radio Berner Oberland sein gesamtes Team und richtete eine Sonderredaktion ein.

und Einsatzleitern konnte Radio Berner Oberland stündlich informieren und der Bevölkerung im Berner Oberland eine Dienstleistung anbieten, die in dieser Weise kein anderes Medium anbieten konnte.



Simona Benevicci bei Ihrem Ausseneinsatz auf dem Mühleplatz in Thun

Radio Berner Oberland änderte zudem sein Programm und produzierte täglich Sondersendungen zur Hochwasser-Katastrophe. In diesen Sondersendungen konnten Hörerinnen und Hörer ihre Hilfe und Solidarität mit den Betroffenen anbieten. Unsere Sondersendungen wurden genutzt und die Telefonzentrale bei Radio Berner Oberland drohte zusammenzubrechen; noch nie wollten so viele Menschen Solidarität bezeugen und anderen Menschen helfen. Auch dies ist eine der Stärken von Radio Berner Oberland und zeigt, wie wichtig Radio BeO als Plattform für die Bevölkerung ist.

Es ist uns an dieser Stelle ein grosses Bedürfnis zu danken:

- Wir danken unseren BeO-Mitarbeiterinnen und BeO-Mitarbeitern, die in den Hochwasser-Tagen im August mit all ihren Kräften voll im Einsatz standen. Sie haben diese einzigartige Service-Public-Leistung möglich gemacht.
- Wir danken den Einsatzleitern und Krisenstäben für die optimale Zusammenarbeit. Nur dank der guten Kommunikation war es möglich, die Bevölkerung jederzeit aktuell zu informieren.
- Wir danken den unzähligen Helferinnen und Helfern im BeO-Land. Mit ihrem grossen Einsatz beweisen sie, wie wichtig gegenseitige Hilfe in solchen Katastrophenzeiten ist.



*oben:
Thun's Stadtpräsident Hans-Ueli von Allmen
und Sendeleiter Martin Muerner
buchstäblich im Wasser*

Wir danken auch unseren BeO-Hörerinnen und BeO-Hörern. Noch nie haben wir eine solche Welle von Anteilnahme kennen lernen dürfen. Hörerinnen und Hörer, die den Betroffenen Wohnungen, Nahrung, Kleider, Dienstleistungen und vieles mehr gratis anboten. Ein solch aktives Mitmachen und Helfen zeigt, dass die Solidarität im Berner Oberland in einer solchen Katastrophe sehr gross ist.



*rechts:
Matthias Heim noch trockenen Fusses an der
Aare in Thun*



Matthias Heim und Hugo Kallen beim Zusammenstellen der Katastrophenberichte



Adrian Durtschi konzentriert bei der Durchgabe der aktuellen Situation

Unsere Gedanken und unser Mitgefühl ist bei den Verstorbenen und ihren Angehörigen. Wir wünschen allen Betroffenen, die durch die Unwetter Hab und Gut verloren haben, viel Kraft und Mut.

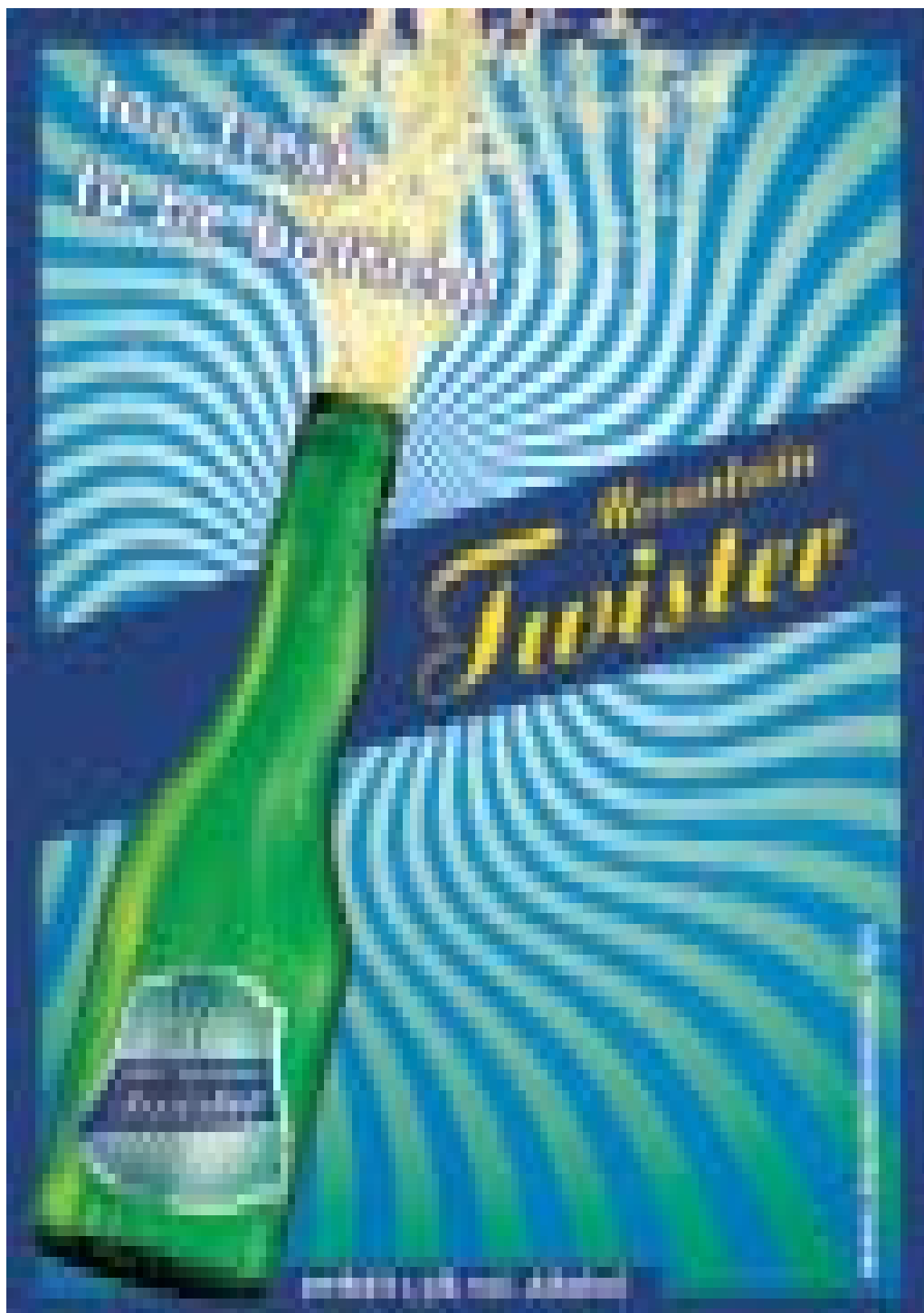
Mit herzlichen Grüßen



Thomas Morgenthaler
Geschäftsleiter Radio BeO



Martin Muerner
Sendeleiter Radio BeO





UEFA
Champions League
Special



02.11. FC Thun – Ajax
22.11. FC Thun – Arsenal

Ticketverlosung!!!

Radio BeO einschalten und Sie erfahren mehr!

88.8 / 95.9 MHz

www.RadioBeO.ch / www.BeO.FM



Radio BeO ist live dabei:

Neuland Berner Oberland
3. bis 6. November 2005



WGA im Lötschbergzentrum Spiez
17. bis 20. November 2005

SPIEZ

Das BeO-Team bei 5GEGEN5 auf SFDRS

Ein Moderationsteam von Radio Berner Oberland spielte beim Fernsehquiz «5GEGEN5» des Schweizer Fernsehens DRS um 30'000 Franken für einen wohltätigen Zweck. Radio BeO duellierte sich am Mittwoch, 24. August 2005 mit Radio Central.

30'000 Franken konnte das siegreiche Radio am Ende der Woche an eine karitative Institution spenden. Dafür mussten sich Stefanie Gerber, Matthias Heim, Fränzi Linder, Lilo Rytter und Mascha Santschi am Mittwoch, 24. August gegen das Team von Radio Central aus der Innerschweiz durchsetzen und möglichst viele Punkte sammeln, um sich im Special von 5GEGEN5 für den Final vom Freitag 26. August zu qualifizieren. «Schon die Qualifikation für den Final ist schwer, weil es bei diesem Spiel immer auch ein Quäntchen Glück braucht», sagte Matthias Heim, Moderator und Redaktor bei Radio BeO. Die Kandidaten mussten jeweils Begriffe erraten, die bei Umfragen bei hundert Leuten am häufigsten genannt wurden.

Geübt haben die BeO-Moderatorinnen und Moderatoren gemäss Fränzi Linder zwar nicht, aber die Strategie hiess: «Drücken vor Denken», Schliesslich darf stets jenes Team eine Antwort geben, das zuerst den Buzzer gedrückt hat. «Nach dem Drücken hat man ja noch ein paar Sekunden Zeit zum Nachdenken, da wird uns schon etwas einfallen», hoffte die Redaktorin.

An wen sie die 30'000 Franken spenden würden, mochten die fünf Berner Oberländer allenthalben nicht verraten. «Wir wollen erst einmal schauen, ob wir es in den Final schaffen. Hoffentlich drückt uns die Hörerschaft und das ganze Berner Oberland die Daumen», so Stefanie Gerber.

In der Finalsendung vom Freitag ging es hart auf hart. Das Team von Radio BeO musste sich in der vierten Runde von der Konkurrenz aus der Ostschweiz geschlagen geben. Die Kollegen von Radio Top erspielten sich am Schluss die nötige Punktezahl und gewannen 30'000 Franken für einen guten Zweck.

Mitmachen kommt vor dem Sieg!



Das 5er-Team von Radio-BeO: Matthias, Lilo, Stefanie, Mascha und Fränzi mit Sven Epinay

«BeO-Stubete», auch im 11. Jahr erfolgreich

Die immer gut besuchten «BeO-Stubeten» sind für viele Leute bereits zur Tradition geworden. Sei es live dabei zu sein oder die Sendung am Radio mitzuverfolgen. Immer wieder erhalten wir freundliche Worte, wie schön doch diese Sendung ist, um so wichtiger für das «Stubete-Team» ist der nahe Kontakt zum Live-Publikum. An dieser Stelle herzlichen Dank an die vielen Gäste, welche zum Erfolg unserer



Zufriedene «Stubete-Besucher» auf dem Hornberg «BeO-Stubeten» wesentlich beitragen. Für die meisten «BeO-Stubete-Besucher» ist das live miterleben, wie produziert wird wohl das grösste Erlebnis nebst dem immer feinen «z'Morgen-Brunch» und der guten Musik.

Im Juni waren wir zu Gast im Restaurant Hotel Hirschen in Matten. Bei wunderschönem Wetter fand die «BeO-Stubete» draussen im Garten statt. Ein Highlight der besonderen Art. Es gibt so viele schöne «Stubete», man könnte alle erwähnen und jede einzelne ist etwas Besonderes, hat zum Beispiel die «Stubete» auf dem Hornberg seit vielen Jahren immer schönes Wetter und ein herrliches Panorama, welches man nebst der guten Musik und dem herrlichen «z'Morge-Brunch» geniessen kann.

Im August waren wir bereits zum 4. Mal in diesem Jahr zu Besuch im Campagna. Die «BeO-Stubete» war verbunden mit der



Ein wunderschöner «z'Morgenbrunch»

2. Aarechilbi. Kaum jemand der erst am Nachmittag zu uns kam, fand noch einen Platz. Die Stimmung war toll und es war ein wunderschöner volkstümlicher Tag, mit mehreren hundert Besuchern, viel guter Musik und einer ausgezeichneten Stimmung. An dieser Stelle möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie die Gelegenheit nutzen an der «BeO-Stubete» Mitglied im Förderverein zu werden, um



Stubete im Restaurant Hirschen in Matten

Auch unser BeO-Vogel ist immer dabei

so ihr Radio Berner Oberland zu unterstützen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle einmal bei allen Organisatoren der «BeO-Stubete» recht herzlich. Aktuelle «Stubete-Daten» finden Sie immer auf www.radiobeo.ch oder siehe nächste Seite Interessierte zur Durchführung einer «Beo-Stubete» melden sich unter info@alpinmedia.ch, oder Tel. 033 654 63 45, Urs Breiter oder bei Radio BeO.

Andrea Trachsel (Förderverein)



Die Musig Querulanten begeisterten das Publikum



Wir schauen unserem Tontechniker über die Schulter

BeO-Stubete Programm 2005

| Tag | Datum | Zeit | Ort | Reservation |
|-----|----------|-------------|------------------------------|---------------|
| So | 16. Okt. | 10.00–12.00 | Hotel Ermitage, Kandersteg | 033 675 80 20 |
| So | 06. Nov. | 10.00-12.00 | Restaurant Hirschen, Ebligen | 033 951 05 45 |
| So | 20. Nov. | 10.00–12.00 | Gwatt-Zentrum, Gwatt | 033 334 30 30 |

Faszination Helifliegen

Erlebnisflüge mit Zwischenlandungen



| | |
|--|-----------------------|
| ab Bern Belp | (Preise pro Person) |
| Emmental mit Thunersee | ca. 25 Min. Fr. 190.— |
| Eiger-Mönch-Jungfrau | ca. 45 Min. Fr. 370.— |
| Grosser Alpenrundflug mit Gletscherlandung | ca. 60 Min. Fr. 490.— |

Ihr Pilot
Andreas Schriber
 Interlakenstrasse 28, 3705 Faulensee
 Tel. 079 310 30 73, www.alpine-helicopter.ch

1. SalesForum in Thun



Thomas Kirisits (Autor, Leiter Optimus AG) und Willy Wölfli (Autor, Leiter AzU AG)

Sie kamen zahlreich an das erste SalesForum im Berner Oberland. Die Organisatoren unter Mitwirkung von Radio BeO (Werbabteilung und Sendeleitung), staunten nicht schlecht, als mehr als 200 Interessierte im Hörsaal des Seepark Thun Platz einnahmen.

Im Mittelpunkt stand das Erstlingswerk «Meta Sales Training», der beiden Autoren Willy Wölfli und Thomas Kirisits aus Thun. Die Buch-Vernissage wurde begleitet von diversen Referaten zum Thema Verkauf und Werbung. Martin Muerner präsentierte den Verkauf von Radio und Radiowerbung, Manfred Fasnacht fesselte die ZuhörerInnen mit den Ideen des Stadtmarketing Thuns. Das Werk der beiden «Cracks» bietet echte Unterstützung und wird wohl so manchen Verkäufer begleiten. Abgerundet wurde die Feierlichkeit mit einem Netzwerk-Umtrunk.

Das Buch ist erhältlich in der Buchhandlung:

Meta Sales Training
Autoren Thomas Kirisits
und Willy Wölfli

Bubenberg Druck und Verlag

ISBN 3-033-00462-8

Preis Fr. 50.00

Langlauf-Set von GROSSEN-SPORT, Kandersteg
...das Langlaufgeschäft Nr. 1 in Ihrem Sendegebiet



Skating Set
Fr. 749.00

Sie sparen Fr. 204.00
Ski Peltonen Zenith,
Bindung Pilot,
Schuh Salomon,
Stock Rex



Schuppen Set
Cruising „Top“
Fr. 499.00

Sie sparen Fr. 119.00
Ski Salomon Snowscape Nordic Cruiser
Bindung S Automatic
Schuh Fischer Pro Cruiser
Stock Rex Vega
Schuppenpflege-Set-Swix



Schuppen Set
Cruising „Fun“
Fr. 399.00

Sie sparen Fr. 100.00
Fischer Nordic Cruiser
Bindung S Automatic
Schuh Salomon Escape 7
Stock Rex Vega
Schuppenpflege-Set-Swix

GROSSEN SPORT

IHR LANGLAUF- UND BIKEFACHGESCHÄFT
TELEFON 033 675 00 16 - www.grossen-sport.ch - Info@grossen-sport.ch

FC Thun-Spieler zu Gast in Interlaken

«Lust auf mehr»

Am Tag nach dem sensationellen 1:0-Erfolg gegen Dynamo Kiev in der Champions League Qualifikation hat eine kleine Delegation des FC Thun auf Einladung von Radio Berner Oberland (BeO) dem Studio in Interlaken einen spontanen Besuch erstatet. Mit von der Partie Silvan Aegerter, Nelson Ferreira und Eldin Jakupovic.



Silvan Aegerter, Nelson Ferreira und Eldin Jakupovic strahlen mit BeO-Moderator Matthias Heim um die Wette

Durch BeO-Moderator Matthias Heim sowie Radiohörerschaft auf die Feier nach dem Spiel angesprochen, meinte Aegerter, dass diese «nicht so ausgiebig gewesen ist». Eine Viertelstunde habe die Mannschaft im Whirlpool den Sieg genossen, dann sei der Team-Bus in Richtung Steffisburg gefahren und das sei es für ihn «dann schon gewesen.» Ferreira betonte den «Stolz, auf das, was wir erreicht haben» und die «Lust auf mehr». Ob mehr drin liegt, wird sich nächste Woche im schwedischen Malmö bereits weisen. Goalie Jakupovics «Herz hat bis zum Schluss immer starker geklopft» und das Tor von Bernardi in der Nachspielzeit war «eine Erleichterung». Um einiges erschwert hat sich mit diesem Erfolg jedoch die Arbeit für den Vorstand des Fussballclubs. Dieser muss sich auf den zwei Spuren – Super League und Champions League – erst noch zurecht finden.

2 Mannschaften und 31'243 Zuschauer



Die Spieleraufstellung des FC-Thun. Deutlicher gehts nicht mehr – Ready to win!

Stade de Suisse 23. August 2005

Adrian Durtschi, Reporter-Ikone vom Radio BeO und Bernhard Kallen, Redaktor BeO-Zytig betreten ehrfürchtig die Hallen des neuen Stadion in Bern.

Die Stimmung ist gut, Grillduft steigt in die Nase, die Farben Rot und Weiss dominieren und mehrheitlich lächeln die Menschen den beiden Reporter zu. Das Tischchen mit den notwendigen Steckdosen ist rasch gefunden und die Zeit reicht noch aus für einen kleinen Happen in der Champions-Lounge.

Den Hunger und Durst gestillt, die Telefonverbindung überprüft, den Fotoapparat getestet und Schreibkram bereitgestellt; die Beiden sind startklar – es kann losgehen! Und es geht los; pünktlich erfolgt der

Anpfiff zu einem der bedeutesten Matches in der Geschichte des FC-Thun. Schiedsrichter Farina aus Italien eröffnet das Spiel der Spiele. Gleich zu Beginn ist unverkennbar, welche Mannschaft bei diesem Spiel die Offensive ergreift. In einer Gesprächsrunde würde man von einem Monolog sprechen, was sich hier im nahezu ausverkauften Stadion abspielt. Die Thuner regieren auf dem Feld, nur selten gelingt es einem Schweden den Ball zu trippeln. Bereits nach 26 gespielten Minuten fällt das erste Tor. Bernardi übernimmt von Gonçales den bestens vorbereiteten Matchball und katapultiert Thun in Führung.

Die Malmöer spielten eine klägliche Rolle auf dem grünen Rasen, auch die ange-



Die Anzeigetafel im Stade de Suisse – 31'243 Fussballfans sind begeistert

reisten Fans konnten nicht viel für Ihre Spieler tun, ihre Zurufe gingen schlichtweg in der Masse der Thuner-Fans unter.

In der vierzigsten Minute nutzte Mauro Lustrinelli die unmotivierte Haltung des Gegners und schoss souverän das 2:0.

Zweite Halbzeit

Ähnlich wie die erste Runde gestaltete sich vorweg das Spiel. Die Thuner blieben hart am Ball und die Schweden schienen mehrheitlich festgewurzelt auf dem Rasen



Adrian Durtschi konzentriert bei der Live-Schaltung ins Studio

stehen. In der 66. Minute gelang es Lustrinelli zum zweiten Mal, diesmal mit einem gekonnten Weitschuss, ein wunderschönes Tor zu schiessen.

Erst jetzt erwachten die Schweden doch noch. Die Kicker aus dem hohen Norden, bewies gerade noch rechtzeitig vor Spielende, dass sie eine Fussballmannschaft sind und kein Wurzelsteher-Club.

Grund genug zum feiern

Das Drehbuch dieses Ereignisses könnte durchaus in den USA geschrieben worden sein. Einfach sensationell, was der Berner Oberländer Verein leistete. So freuen sich künftig Grössen wie Ronaldo, Adriano und Zidane auf spannende Begegnungen mit den Thunern!

Live dabei

Adrian Durtschi kommentierte das Ereignis live über den Äther, im Studio begleitete Radiomann Hugo Kallen den Match und sorgte dafür, dass die BeO-HörerInnen alle Details mitverfolgen konnten.

Alles sieht so einfach und locker aus. Ein bisschen kommentieren, live aufschalten und sich zwischendurch noch verpflegen. Falsch gedacht! Es braucht doch noch etwas mehr dazu. Dem Spiel gehört die ganze Aufmerksamkeit von Anfang bis Ende! Die Technik muss ebenso gekonnt gehandhabt werden wie die Kenntnisse des Fussballs à jour sein müssen.

Interview mit Silvan Aegerter

Das Spiel ist aus, die Menge tobt und die Spieler verleihen ihrer Freude Ausdruck. Jetzt gilt es rasch zu handeln, MiniDisc-Walkman und Mikrophon ergreifen und



Ein überglücklicher Silvan «Silä» Aegerter im Gespräch mit Adrian Durtschi

runter aufs Feld. Adrian Durtschi spurtet die Treppen hinunter wie ein Sprinter an der WM. Interview mit Trainer Schönenberger. Hier spielte die Technik einen bösen Streich; aus unerklärlichen Gründen stieg das Gerät aus und eine Liveschaltung konnte nicht realisiert werden. Glücklicherweise, oder dank des Du und Du mit den Spielern des FC Thun, konnte doch noch ein erfolgreiches Interview mit Silvan Aegerter geführt werden.

Glücklich und zufrieden nach der Pressekonferenz konnten die beiden Reporter den Heimweg antreten und von weiteren spannenden Reportagen träumen.



Nach 92 Minuten Einsatz, einem 3:0 Sieg – Grund genug zum Jubeln!

c5 ok4 re gt asad Inibai ic ewsh rei t i e

Das Interview zum Fussballmatch, mit Erich von Känel, einem überzeugten FC-Thun Fan!

Radio BeO-Zytig (BeO): 3:0 stand am Ende des Spiels auf der Anzeigetafel, wie hast Du das erlebt?

Erich von Känel* (EvK): Mit riesiger Begeisterung. Jubelschreien begleitet von den Knallern der Champagnerflaschen. Es war ein sehr spannender Match, zumal die Thuner bereits nach wenigen Spielminuten erkannten, dass die Schweden gar nicht solche «Cracks» sind wie erst angenommen. Die Thuner spielten auf höchstem europäischen Niveau, was zu einer sehr spannenden Spielentwicklung geführt hat.

BeO: Du hast 54 Tickets organisiert und warst nicht selbst am Match, wie kam es dazu?

EvK: Ursprünglich besorgte ich die Tickets für Kunden, Freunde (auch Nichtfussball-Fans), Senioren des FC Frutigen und Bekannte. Gemeinsam mit



Erich von Känel aus Frutigen

meiner Familie und den fünfzig Begleitern wollten wir den Match im Stade de Suisse live erleben. Doch wegen des Hochwassers war die Durchfahrtsstrasse in Reichenbach gesperrt, so dass wir mit unseren LT-Bussen nicht durchfahren konnten. Ich telefonierte allen, dass sie ihre Ticktes holen können und dass sie selber versuchen sollten, nach Bern zu kommen (Die Strasse wurde dann auch um 19.00 Uhr in Reichenbach geöffnet). Alle «Auswärtigen» (Kunden von Spiez und Thun) konnten ihre Tickets im Stade de Suisse abholen. Dies dank grosszügiger Mithilfe des Stadions-Personals. Schlussendlich hatte ich die Gewissheit, dass alle für die ich Karten besorgte hatte, auch wirklich ein Ticket an der Kasse in Bern erhalten. Ich persönlich blieb in Frutigen, da ich es nicht riskieren wollte, nach dem Match nicht mehr nach Frutigen zu gelangen. (Wegen dem Hochwasser hatten wir zusätzlich sehr viel Arbeit im Betrieb). Rund 40 Personen nahmen dann am Live-Match teil, sieben Bekannte mussten in den Einsatz (Feuerwehr/Zivilschutz) und so gegen 10 Personen erlebten den Match bei uns im Autohaus auf der Grossleinwand, die wir als Alternativ-Programm in unserem Betrieb montiert hatten. Damit das Live-Gefühl noch verstärkt wurde, telefonierten wir während des Matches mit den anderen Fussballfans, die in Bern vor Ort waren.

BeO: Wie kam es eigentlich dazu, dass Du so ein begeisterter Fussballfan bist?

EvK: In meiner Kindheit ging mein Vater an jeden Match des FC-Frutigen und schaute sich die Spiele liebend gerne an. Zuweilen nahm er mich mit und ich konnte

nicht viel davon abgewinnen. Ich musste einfach unbedingt den Ball immer in den Händen halten. So trat ich als junger Sprössling dem FC Frutigen bei und so startete ich «meine Karriere» als Goalie. Heute trainiere ich regelmässig und unterrichte auch die jungen Torhüter-Talente in der Region, das heisst im Goalie-Training des FC-Frutigen, Stützpunkt U12 und FC-Thun U13. Für mich ist es Abwechslung und Erholung zum stressigen Alltag als Unternehmer mit über 30 Angestellten.

BeO: Deine Beziehung zum FC-Thun scheint mehr als nur «Fan» zu sein, wie sieht es aus?

EvK: Meine Beziehung zum FC-Thun reicht einige Jahre zurück. Vor gut zwanzig Jahren spielte ich beim FC-Thun (1. Liga), setzte aber die Priorität für den Beruf an erste Stelle und spielte danach noch einige Jahre beim FC Frutigen in der 3. Liga. Heute spiele ich noch einige Matches mit den Senioren. Meine Frau war als junges Mädchen das Maskottchen des FC-Thun (noch zu Latours Zeiten als Jung-Trainer) und sie reiste jeweils mit an die Auswärtsspiele. Der Schwiegervater amte viele Jahre als Masseur der ersten Mannschaft. So hat die ganze Familie immer wieder Kontakt mit dem FC Thun gehabt.

BeO: Radio BeO sendet immer aktuelle Sportnews und Berichte, wie gefallen Dir diese Informationen?

EvK: Die Informationen sind immer sehr aktuell, kurz und bündig. Genauso wie es sein muss. Speziell freut es mich jeweils, wenn ich Hugo Kallen am Radio höre; schliesslich ist er auch ein Frutiger!

BeO: Deine Wünsche an den FC-Thun?

EvK: Sie sollen das Herzblut nicht verlieren, weiterhin ein tolles Team bilden und auf dem Boden bleiben. Den Fussball nicht nur spielen, sondern leben! So werden sie weiterhin für Aufsehen sorgen!

** Erich von Känel, Radio-BeO-Hörer, Garagier und begeisterter Fussballer aus Frutigen.*

Bericht und Interview: Bernhard Kallen

- + Climatic
- + RCD 300 inkl. CD-Player 4 x 20 Watt
- + 10 Lautsprecher
- + Multifunktionsanzeige
- + Nebelscheinwerfer
- + 15" Leichtmetallfelgen
- + Bodenteppich mit Trend-Edition-Logo
- + Lederlenkrad
- + Schalthebelknopf und -verkleidung sowie Handbremshebel in Leder

= Fr. 2250.- Preisvorteil



Abgebildetes Modell: Golf Trend Edition 1.6 FSI inkl. Metall-Lackierung, LP, 1700ccm

Ihr Preisvorteil: Fr. 2250.-.

Egal, ob Sie sich für den Golf Trend Edition 1.6 FSI für Fr. 28110.- oder für den 1.9 TDI für Fr. 29530.- entscheiden, Sie sparen bei beiden Fr. 2250.- und bekommen alle oben genannten Optionen dazu.



ERLEBNISWELT AUTOHAUS
Aus Liebe zum Automobil

Autohaus von Känel AG
Spiezstrasse 22, 3714 Frutigen
Tel. 033 672 20 20, www.garage-vonkoenel.ch

Die 46. Oberländische Herbstausstellung – natürlich war Radio BeO live dabei

Donnerstag, 02. September, 13.15 Uhr, Präsident Rudolf Engemann eröffnete die 46. OHA in Thun. «It's Show-Time» lautete das diesjährige Motto der bekannten und ebenso beliebten Ausstellung.



Tatsächlich trafen die Besucher Showelemente auf dem gesamten Areal an. So zum Beispiel das Pantoffelkino, eine Bühne umgeben von Wasser, viel Chrom bei den amerikanischen Zweiräder aus Stahl und vieles mehr.

Auch Radio BeO konnte mit einigen Attraktionen aufwarten. So besuchte bereits am ersten Samstag Dani Kandlbauer den Stand vom Radio BeO und dem Förderverein. Weitere Prominenz liess ebenfalls nichts aus und erschien zahlreich an der OHA. Das Ambiente an der diesjährigen Herbstausstellung war einmal mehr sehr angenehm. Auch die BeO-

Mitarbeiter genossen, trotz der zum Teil erdrückenden Hitze unter dem Zeltdach, die anregenden Gespräche mit Besucher aus Nah und Fern.



Gerhard Engemann, Geschäftsleiter OHA im Gespräch mit Sendeleiter Martin Muerner.

Der Förderverein spielte seine Trümpfe aus, indem die neuen BeO-Kleber an Frau und Mann gebracht wurden. Wer noch nicht Mitglied war, wurde es ganz bestimmt durch den Charme von Sile Rüegegger und Anna Muerner. Die weiblichen Gäste beriet Simon Schmutz der einen grossen Einsatz an der diesjährigen OHA leistete.



Fred Santschi, TCS-Stockental, ein gern gesehener Gast am Radio BeO-Stand.



Interview mit Dani Kandlbauer. Heinz Lehmann führt gekonnt durchs Gespräch, während Rolf Stucki und Simon Schmutz, (Förderverein) die Technik im Griff behalten.

Weitere Gäste waren die seit Jahrzehnten bekannten Calimeros. Die «oberländischen Schürzenjäger» dürfen auf beinahe dreissig Jahre Bühnenerfahrung zurückblicken. Die drei sympathischen Musiker besuchten den Stand des Radio BeO's und berichteten über die laufenden Aktivitäten und die neue CD.

Mike Parkin alias «Roger Whittaker» oder auch der Mann der Bärte, durfte natürlich auch nicht fehlen. Seine Hörerschaft schaute erst ganz verduzt wegen seiner Haarpracht unterhalb der Nase, gartuliertem ihm trotzdem und fanden es durchaus sehr passend.



Mike Parkin alias «Roger Whittaker»



Die Calimeros (Roland, Tommy und Toni), seit 1977 nicht mehr wegzudenken!

Die vierköpfige Thuner Mundartrockband «**aextra**» liess es sich ebenso wenig wie Andere nehmen und erschien am zweiten Samstag am Radio BeO-Stand. Selbstverständlich unterhielt man sich über das zweite Album «**aecht**» und wie die vier Jungs so über ihre Zukunft denken. Die diesjährige OHA wurde von ca. 54'000 Leuten besucht. Bestimmt keine Besucherrekord, in Anbetracht der schlimmen Unwetter im Vorfeld trotzdem eine stolze Anzahl. Auch der Förderverein spürte den Besucherrückgang und dass die Sorgen anderswo liegen. Geradema! 34 Neumitglieder konnten gewonnen werden – Vielen Dank und herzlich willkommen!



Drei der Vier «aextraler», Schibä (Gsang), Ändu (Gitarre) und Kusi (Gitarre/Chör).

1er BMW – Verlosung am Radio BeO-Stand

Am Sonntag um 15.30 Uhr war es dann soweit. Als die Spannung ins Unendliche stieg, erlöste Radio BeO, gemeinsam mit der Allianz Suisse Generalagentur Walter Schneider Thun, und dem BMW-Vertreter Freund & Brönnimann, die mitfiebernden Gäste.

schöne und exklusive Preise auf Lager. Von Filmpässen zum Thuner Film Openair über einen Alpenrundflug mit Walter Schneider bis hin zum CHF 31'500.– teuren 1er BMW!

Als Glücksfeen amtierten Angie Haffer (CAP-Rechtsschutz), Daniel Andres (Castrol Schweiz AG) und Marc Binggeli (HP Schweiz AG). Rolf Stucki, Radio BeO

Es ging nicht nur um die Wurst, nein ganz im Gegenteil, die Veranstalter hatten einige

führte sicher durchs Programm.
 «Immer schön der Reihe nach», so das Motto des Versicherers und des Garagiers. Geduldig wechselten sich die auserkorenen Zieher bis zum Hauptpreis ab. Die Ziehung des letzten Talons wurde von den vielen Zuschauer am BeO-Stand mitverfolgt. Angie Haffer wühlte nochmals in der Urne und fischte den glücklichen Gewinner raus – Thomas Schertenleib aus Uetendorf!

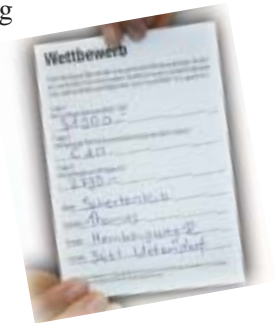


Rolf Stucki, Fred Schneider und Jürg Freund.



Angie Haffer als Glücksfee, Marc Bingeli und Daniel Andres im Hintergrund.

Glücklich und erleichtert beendeten Fred Schneider und Jürg Freund die Verlosung und vielleicht gehören auch Sie zu den Gewinnern!



Bernhard Kallen



Ausflug von Bern-Belp nach Dalmatien/ Kroatien

Ende Mai hat das Reisebüro Bern Airport Tours in Zusammenarbeit mit Sky Work Airlines eine neue Destination nach Split in der Region Dalmatien in Kroatien eröffnet.

Im Beisein der Medien und Reisebürofachleute fand der «Jungfernflug», organisiert durch den

Region Bern lebenden Kroaten, eine bequeme Reisemöglichkeit in ihre Heimat anbieten.

Noch bis am 9. Oktober 2005 bietet Bern Airport Tours jeweils am Sonntag einen Flug nach Kroatien an.

Margrit Stähli



Altstadt von Split mit den historischen Bauten.

Reisebürobesitzer Hans-Ueli Hänzi und seine Mitarbeiterin, Elian Lengweiler, statt. Nach nur 1 Stunde und 40 Minuten Flugzeit landete die Dornier 328 im sommerlichen Split. Nach einer kurzen Besichtigung der malerischen Altstadt, stand ein Ausflug an die traumhafte Küste von Makarska nach Tucepi auf dem Programm.

Die kroatische Küste lockt einerseits mit glasklarem Mittelmeerwasser und Hunderten von Inseln, andererseits hat die, durch die Winnetoufilme berühmt gewordene Karstlandschaft ihren ganz eigenen Reiz.

Die neue Destination ist nicht nur für sonnenhungrige Touristen ein Topangebot sondern möchte auch den vielen, in der



Am Hafen von Split: Elian Lengweiler, Margrit Stähli und Hans-Ueli Hänzi



Küste von Makarska

Dani Kandlbauer zu Gast im Studio



Margrit Stähli mit dem Newcomer und «heinlichen» Nr. 1 von Music-Star, Dani Kandlbauer

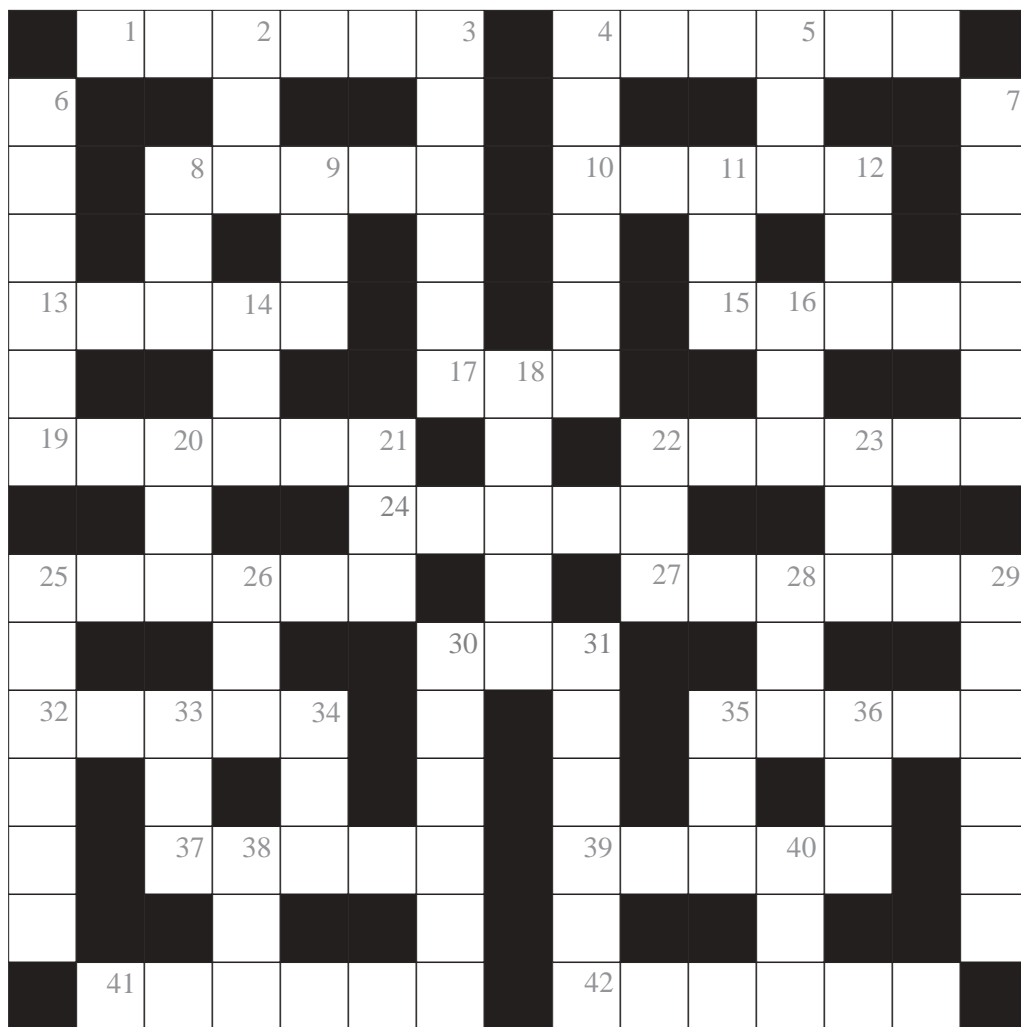
Da staunte Margrit Stähli, Radio BeO Mitarbeiterin, nicht schlecht; stand doch wie aus dem Nichts plötzlich Daniel Kandlbauer persönlich vor ihr. Anlässlich des Thunfestes entschied sich Kandlbauer kurzerhand bei «seinem» Radio reinzuschauen und gleich ein bisschen Promotion für sein erstes Album zu machen.

In einem persönlichen Interview gab die heimliche Nr. 1 der Music-Star-Sendung preis, was in den nächsten Wochen so angesagt ist und wie er sich seine Zukunft vorstellt.

Nach seinem Besuch, der bei Margrith Stähli und den BeO-MitarbeiterInnen viele positive Emotionen hervorrief, ging es für ihn weiter ans Thunfest.

Mehr Informationen zu Daniel Kandlbauer, dem ersten Album und seinen Gigs, finden sie unter www.kandlbauer.ch.





Waagrecht: 1 Flüssigkeit 4 amerik. Bundesstaat 8 niederländ. Komponist 10 Gehilfe des Pfarrers 13 europ. Hauptstadt 15 Anzeichen, Verdacht 17 Walart 19 franz. Anrede 22 Ertrag, Ergebnis 24 Spielleitung 25 ital. Maler (15 Jh.) 27 Trauerlied 30 griech. Göttin der Verblendung 32 schmaler Graben 35 eingespinnene Larve 37 Möbelstück 39 europ. Hochgebirge 41 franz. für Fagott 42 Baumaterial

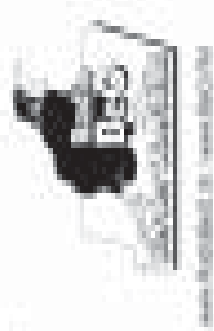
Senkrecht: 2 türk. Saiteninstrument 3 grosses Maul 4 Fischrogen 5 Stadt an der Etsch 6 dicker Pflanzensaft 7 Wirksamkeit, Erfolg 8 int. Währungsorgan. (Abk.) 9 südamerik. Riesenkröte 11 Hafenanlage 12 Abkürzung für Redakteur 14 weibl. Vorname 16 engl. neu 18 Lampenfieber 20 mundartl. für Kopf 21 oderdt. für Hausflur 22 Erbanlage 23 elektr. geladenes Atom 25 Stierkämpfer 26 Nebenfluss der Donau 28 europäische Währung 29 rumän. Komponist 30 ölige Flüssigkeit 31 Reserve 33 Norddeutscher Rundfunk 34 europ. Wirtschaftsband (Abk.) 35 Abkürzung für popular music 36 poln. Titel, Anrede 38 europ. Währungsverbund (Abk.) 40 Tanzfigur

Lösungswort: Bootsart

| | | | | | | | |
|---|---|----|----|----|----|----|----|
| 4 | 5 | 17 | 18 | 20 | 26 | 28 | 37 |
|---|---|----|----|----|----|----|----|

2005 Wochenprogramm Radio BeO

| Wochentag | 06:00 | 07:00 | 08:00 | 09:00 | 10:00 | 11:00 | 12:00 | 13:00 | 14:00 | 15:00 | 16:00 | 17:00 | 18:00 | 19:00 | 20:00 | 21:00 | 22:00 | 23:00 | 00:00 |
|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Mo | 06:00 | 07:00 | 08:00 | 09:00 | 10:00 | 11:00 | 12:00 | 13:00 | 14:00 | 15:00 | 16:00 | 17:00 | 18:00 | 19:00 | 20:00 | 21:00 | 22:00 | 23:00 | 00:00 |
| Tu | 06:00 | 07:00 | 08:00 | 09:00 | 10:00 | 11:00 | 12:00 | 13:00 | 14:00 | 15:00 | 16:00 | 17:00 | 18:00 | 19:00 | 20:00 | 21:00 | 22:00 | 23:00 | 00:00 |
| We | 06:00 | 07:00 | 08:00 | 09:00 | 10:00 | 11:00 | 12:00 | 13:00 | 14:00 | 15:00 | 16:00 | 17:00 | 18:00 | 19:00 | 20:00 | 21:00 | 22:00 | 23:00 | 00:00 |
| Do | 06:00 | 07:00 | 08:00 | 09:00 | 10:00 | 11:00 | 12:00 | 13:00 | 14:00 | 15:00 | 16:00 | 17:00 | 18:00 | 19:00 | 20:00 | 21:00 | 22:00 | 23:00 | 00:00 |
| Fr | 06:00 | 07:00 | 08:00 | 09:00 | 10:00 | 11:00 | 12:00 | 13:00 | 14:00 | 15:00 | 16:00 | 17:00 | 18:00 | 19:00 | 20:00 | 21:00 | 22:00 | 23:00 | 00:00 |
| Sa | 06:00 | 07:00 | 08:00 | 09:00 | 10:00 | 11:00 | 12:00 | 13:00 | 14:00 | 15:00 | 16:00 | 17:00 | 18:00 | 19:00 | 20:00 | 21:00 | 22:00 | 23:00 | 00:00 |
| So | 06:00 | 07:00 | 08:00 | 09:00 | 10:00 | 11:00 | 12:00 | 13:00 | 14:00 | 15:00 | 16:00 | 17:00 | 18:00 | 19:00 | 20:00 | 21:00 | 22:00 | 23:00 | 00:00 |



Radio BeO
Berater Oberösterreich
www.radio-beo.at

Frequenzen Sender und Umsetzer

| | |
|--------------------------------|-----------|
| Region Thun | 88.80 MHz |
| Region Thunersee/Oberland West | 95.90 MHz |
| Region Interlaken | 96.80 MHz |
| Region Brienz-Meiringen | 94.90 MHz |
| Grindelwald/Lauterbrunnen | 95.90 MHz |
| Adelboden | 95.70 MHz |
| Kandersteg | 95.40 MHz |
| Gstaad-Saanenland | 91.50 MHz |
| Lenk-St. Stephan | 95.80 MHz |
| Niedersimmental | 92.40 MHz |

Frequenzen Kabelnetze

| | |
|---|------------|
| Kabelfernsehen Stadt Bern STEREO | 107.40 MHz |
| Regionalantenne RGA Thunersee STEREO | 107.40 MHz |
| Kabelfernsehen Steffisburg STEREO | 107.40 MHz |
| Kabelfernsehen Belp | 107.40 MHz |
| Regionalantenne REGAS Spiez | 88.70 MHz |
| Kabelfernsehen Bödeli-Interlaken STEREO | 90.65 MHz |
| Kabelfernsehen Brienz-Meiringen | 93.30 MHz |
| Kabelfernsehen Frutigen | 107.40 MHz |
| Kabelfernsehen Adelboden | 91.00 MHz |
| Kabelfernsehen Obersimmental | 107.40 MHz |
| Kabelfernsehen Lauenen | 91.50 MHz |
| Kabelfernsehen Münsingen, Wichtrach, Gerzensee, Mühledorf, Kirchdorf, Biglen, Grosshöchstetten, Konolfingen, Schlosswil, Worb, Zäziwil, Freimettigen, Niederhünigen, Mirchel, Walkringen, Arni, Rüfenacht, Oberdiessbach, Langnau-Bärau | 92.20 MHz |

Bitte
frankieren

Ich/wir möchte/n:

Mitglied des
Fördervereins Radio BeO
werden
(Jahresbeitrag mind. Fr. 30.–)

Adresskorrektur

Frau Herr

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Förderverein
Radio BeO
Postfach 601
3800 Interlaken

VISITENKARTEN

200 Stk. einseitig farbig **Fr. 90.–**

A6 POSTKARTEN

200 Stk. beidseitig farbig **Fr. 140.–**

A4 FLYER

200 Stk. einseitig farbig **Fr. 240.–**

Wir drucken bis zum Format 32x45 cm
auf Papier bis 300 gm², Kleber und Folie

Alle Preise ab gelieferten Daten, exkl. MwSt.

DIGITAL  **DRUCK**

SCHLAEFLI & MAURER AG

3700 Spiez · Seestrasse 42 · Direktwahl Digitaldruck 033 650 80 31 · Fax 033 650 80 90
digitaldruck@schlaefli.ch · www.schlaefli.ch · <http://upload.schlaefli.ch>



Hinterlassen Sie Ihre Spuren.

AZB
3856 Brienzwiler



Mehrmarkenbetrieb
Autohaus von Känel AG
Ihre Garage im Frutigland
3714 Frutigen

ERLEBNISWELT
AUTOHAUS

Kaufzeit mit Fussballfieber!

Wer bei uns im Monat Oktober 2005 ein Neu-, Vorführ- oder Occasionsfahrzeug kauft, erhält von uns 2 Tickets für ein Heimspiel des FC Thun in der Super-League! Profitieren Sie von diesem einmaligen Angebot!



Ewige Liebe. Garantiert!

Die lebenslange Anschlussgarantie für Ihr Auto heisst «LifeTime» (VW, Skoda und SEAT) oder «CarLife Plus» (Audi).

Die umfassende Reparaturversicherung für alle Fahrzeuge dieser Marken!

Als Ihr autorisierter Markenvertreter zeigen wir Ihnen gerne die Vorzüge von «LifeTime» und «CarLife Plus». Kommen Sie vorbei!

| | |
|---|---|
|  |  |
| -LifeTime- VW, SEAT, Skoda | -CarLife Plus- Audi |

Die lebenslange Garantiever sicherung beim Neuwagenkauf:

Ab sofort können Sie einfach unbekümmert weiterfahren, weitgehend geschützt vor unerwarteten Reparaturkosten. Mit LifeTime/CarLife Plus, der umfangreichen Garantiever sicherung, bieten wir ein attraktives Angebot.

LifeTime/CarLife Plus ist ein Autoleben lang verlängerbar, wenn die Anschlussgarantie beim Neuwagenkauf erworben und lückenlos verlängert wird.

LifeTime/CarLife Plus - Profitieren Sie von den günstigen Konditionen!

1. Klasse aus 2. Hand:

Nicht nur der Neuwagenverkauf der Marken VW, Audi, Seat, Skoda und VW Nutzfahrzeuge ist für uns wichtig, sondern auch der Occasionshandel. Das heisst: Das Qualitätsprofil unseres Autohauses misst sich am Engagement und der Sachkunde, die wir in diesen Zweig investieren.

Für unseren Betrieb ist die Gebrauchtwagen-Pflege von jeher eine Selbstverständlichkeit von höchster Priorität.

Für uns gelten beim Occasionsgeschäft die gleichen Grundsätze wie beim Neuwagen-Verkauf: Der Kunde kann sich auf Zusagen des Autohauses von Känel AG sprichwörtlich verlassen. Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

→ Wir haben immer ca. 15 Neu- und 20 Vorführwagen sowie ca. 45 Occasionsfahrzeuge für Sie in unserer permanenten Ausstellung bereit! Kommen Sie vorbei!

Alle Vorführwagen und Occasionen sind immer aktuell im Internet zu finden!

Profitieren Sie von unseren einzigartigen Kaufzeit-Aktionen der Marken VW, Audi, Seat und Skoda!

3714 Frutigen, Tel. 033 672 20 20
www.garage-vonkaenel.ch

Ihr offizieller Partner für **VW, Audi, VW-Nutzfahrzeuge, SEAT, Skoda** im Berner Oberland!